

Vorwort

Kurzbiographie

aufgeschrieben von Ruth Schubert für das Fritz-Hüser-Institut in Dortmund.(Best. Schu-1)

Fritz-Andreas Schubert wurde am 24.07. 1913 in Dortmund geboren.

Vater : Johann Rudolf Schubert

Mutter: Emma Schubert, geborene Janzen

Der Vater kommt krank aus dem 1. Weltkrieg zurück: Lungentuberkulose

Fritz wächst mit seinem fünf Jahre jüngeren Bruder im Dortmunder Arbeiterviertel auf.

Er besucht die Volksschule und kann trotz bestandener Aufnahmeprüfung die Oberschule nicht besuchen, da seine Eltern nicht das Schulgeld bezahlen können.

Nach Beendigung der Volksschule beginnt er mit 14 Jahren die 4-jährige Lehre als Buchdrucker bei der Großdruckerei Crüwell in Dortmund (1.4.1927 bis 31.3.1931).

Er tritt sofort in die Buchdruckergewerkschaft ein.

Ebenfalls mit 14 Jahren wird er Mitglied der „Sozialistischen Arbeiterjugend“ SAJ in Dortmund Ost.

In dieser Gruppe verbringt er seine freie Zeit und die Wochenenden.

Hier lernt er auch Hans Kreuzberger kennen, mit dem ihn sein ganzes Leben hindurch eine tiefe Freundschaft verbindet.

Die kulturellen Angebote der SAJ (Vorträge, Gespräche, Literatur, Tanz und Gesang, Politik etc., um nur einige zu nennen) werden eifrig wahrgenommen.

Teilnahme am Vagabundentreffen 1929 in Stuttgart und 1932 in Hamburg.

Freundschaften mit Malern und Schriftstellern aus der Arbeiter- und Vagabundenbewegung:

Hans Tombrock, Gregor Gog, Hans Bönninghausen, Fritz Hüser, Paul Polte, Erich Grisar, Bernd und Charlotte Temming, Hans Kreuzberger und viele andere.

Nach einer kurzen Zeit der Arbeit als Buchdrucker (bei der Firma Crüwell) ist Fritz bis zum Anfang 1936 arbeitslos.

1933 emigrierte er in die Schweiz. Dort wird er finanziell unterstützt von der Buchdruckergewerkschaft.

Zusätzlich verdient er sich Geld mit dem Verkauf seiner Aquarelle.

Er wandert durch das Land, zeitweise mit Hans Kreuzberger, aber da er weder eine Aufenthaltsgenehmigung noch eine Arbeit bekommt, geht er Anfang 1936 zurück nach Deutschland. Er bekommt Arbeit bei der Firma Crüwell.

1936 heiratet er Elsbeth geb. Braske.

Vom Februar bis Mai 1939 wird er zum Wehrdienst eingezogen. Bis zum Beginn des 2. Weltkrieges Weiterbeschäftigung bei der Firma Crüwell.

Vom September 1939 bis August 1945 Kriegsdienst im 2. Weltkrieg einschl. Gefangenschaft.

Mehrere Jahre Soldat in Russland.

Während des Krieges Geburt der beiden Kinder; das dritte Kind aus dieser Ehe wird erst nach dem Kriege 1948 geboren.

Ende 1945 wechselt er als Buchdrucker von Crüwell zur „Märkischen Druckerei“ August Pott in Witten.

Dort arbeitet er bis 1947.

Durch ein Stipendium wird es Fritz Schubert ermöglicht, von 1947 - 1950 am Bibliothekar - Lehrinstitut in Köln zu studieren. Er beendet das Studium als Dipl. -Bibliothekar an Öffentlichen Büchereien.

In den Jahren 1946 - 1948 widmet er sich außer seinem Beruf und dem Studium der Malerei. Als Autodidakt entstehen viele Aquarelle: zunächst die Trümmerbilder von der zerstörten Stadt Dortmund; außerdem Landschaften, abstrakte Bilder und Industriebilder.

Er ist Mitglied der Künstlervereinigung „die grüne treppe“.

Gemeinschaftsausstellungen u.a. in Dortmund, Witten, im Ruhrgebiet, in Stuttgart und in Marburg.

Von 1950 bis 1953 arbeitet Fritz als Bibliothekar in der Stadtbücherei Dortmund unter Fritz Hüser. 1953 Übersiedlung nach Siegen zu den „Stahlwerken Südwestfalen“ in Geisweid. Dort Aufbau der werkseigenen Bibliothek.

In Geisweid Mitarbeit in der Gewerkschaft (Jugendarbeit), als auch parteipolitische Arbeit der SPD sowohl als Gemeindevertreter der Gemeinde Klafeld als auch im Kreistag.

In diese Zeit fallen die Krankheit und der Tod seiner Frau Elsbeth.

Er geht eine zweite Ehe ein mit Ruth geb. Kröger.

Aus dieser Ehe gehen fünf Kinder hervor, sodass die Eheleute Schubert insgesamt acht Kinder großziehen.

1965 übernimmt Fritz Schubert die Siegerlandbücherei des Kreises Siegen und arbeitet dort bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 1977.

Fritz-Andreas Schubert stirbt am 4. Januar 1991 in Siegen.

- 9 2 Fotos: Massenveranstaltung und „Proletarier“ Willi Seemann, 9.12.,1930
sw, B 11,5cm, H 7,5cm
Zg. 46/98 ohne Datum
- 19 Arbeit am Strommast
Holzschnitt ohne Datum
- 17 Bettelnder Krüppel vor Laternenmast
Druck
unbek. Sign.
B 20,5cm, H 29,5cm ohne Datum
- 15 Geissler, Willi (Hrsg.): Kunst der Jugend. Eine Folge neudeutscher Schwarzweiß-
kunst. III Anton Wendling. Schnitte. [G]reifenverlag zu Rudolstadt in Thür.
9 Drucke vom Urstock. Christliche Motive ohne Datum
- 6 Kinder in Luft und Sonne
Foto, B 10,5, H 8cm, sw, von Wilhelm Seemann ohne Datum
- 1 Kurzbiographie Fritz-Andreas Schubert, aufgeschrieben von Ruth Schubert für das
Fritz-Hüser-Institut in Dortmund (Kopie, doppelt) ohne Datum
- 14 Landschaft mit Dorf
sign., wahrscheinlich Schubert
Tuschezeichnung ohne Datum
- 11 Plakatentwürfe von Fritz Schubert
SAJ-Sprechchorbewegung (3 Entwürfe); Freundschaft, Siebdruck; SAJ-Zeltlager in
Kierspe (je 1 Entwurf) Ohne Datum
- 3 Texte von Fritz Schubert
Zeitungsausschnitte, überwiegend Rezensionen zu Otto Zimmermann Ohne Datum
- 4 Verschiedene Korrespondenz
Fritz Hüser; Hans Tombrock; Naturfreunde; Arbeiterjugend 1928 - 1975
- 8 Reichszeltlager Quelle bei Bielefeld
2 Fotos B 9cm, H 5,7cm, sw
Schubert, Ruth, Andreas Schlüter Str. 18, 57076 Siegen
Zg. 46/98
Regal, Archivkarton 23.Juli - 3.August 1928

7	Ausflug der SAJ Do-Nord 4 Fotos B 9cm, H 5,7cm, sw	1929
13	Kopien von Kohlezeichnungen aus „Der Kunde“: J. Mihaly: Gesicht am Wege, Zeichnung „Der ewige Bruder“ von Hans Tombrock; Porträts gez. von Fritz Schubert 1931,1932	1929 - 1934
12	Porträt Aquarell	1930
16	Die Mutter, Bleistiftzeichnung B 18cm, 26cm	[1931]
18	Kopf eines Vagabunden Kohlezeichnung mit rot sign. H 35,8cm, B 25cm	1931
10	Kohlezeichnungen von Fritz Schubert 3 Porträts, 1 Hausansicht sign. FS	1931 - 1932
20	Porträt von Hans Tombrock Kohlezeichnung sign. Passepartout H 31,5 x B 21,5 cm	1932
2	Texte von Otto Zimmermann (Leiter der Abteilung für Sprech- und Bewegungschor an der Bundesschule des Arbeiter-Turn- und Sportbundes in Leipzig) Gedichte; Besinnung. Chorwerk für eine Revolutionsfeier; Einladungskarte zu „pro- letarischer tanz- und kabarettabend“, Dortmund, Brüggemannstr. Schubert, Ruth, Andreas Schlüter Str. 18, 57076 Siegen	1932
5	Dortmund in Trümmern Farbfotografien von Gemälden Fritz Schuberts Schubert, Ruth, Andreas Schlüter Str. 18, 57076 Siegen	1947